

Stadtplanungsamt Bern

Orlando Eberle

orlando.eberle.ch

und per Mitwirkungsplattform

Bern Bümpliz, 17.02.2026

Mitwirkungseingabe: Revision Zonen für öffentliche Nutzungen (ZöN-Revision)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die QBB bedankt sich für die Präsentation im QBB-Forum vom 17.11.2025 sowie für die Möglichkeit, mitzuwirken. Gerne möchte Sie folgende Rückmeldungen übermitteln:

Fragebogen

Generelle Beurteilung der neuen ZöN-Artikel in der Bauordnung und der Gemeindeordnung

Eingabe: Zustimmung

Bemerkungen: Keine

Änderung der Zuständigkeit für Anpassungen der ZöN

Eingabe: teils Zustimmung, Teils Ablehnung

Bemerkungen: Die QBB befürchtet einen Demokratieabbau aufgrund der Zuständigkeitsänderung. Sie beantragt daher, dass massgebliche Änderungen auch weiterhin eine Volksabstimmung bedingen und regt an, die Formulierung «massgeblich» sachgerecht zu definieren.

Beurteilung der Kategorien zur Zweckbestimmung

Eingabe: Zustimmung

Bemerkungen zu den neuen Kategorien zur Zweckbestimmung

Keine

Allgemein

Kunstrasen vs. Naturrasen (Beispiel VI. 170 – Winterhalde)

Die Förderung von Kunstrasenflächen steht aus Sicht der QBB im Widerspruch zu den Zielen von Klimaschutz und Entsiegelung der Stadt Bern. Die QBB fordert daher eine strategische Klärung dieses Widerspruchs, beispielsweise im Rahmen einer Kunstrasenstrategie.

Areale welche gemäss QBB ebenfalls in die ZöN integriert werden sollten

1. Kleiner Parkanlage bei der Tramhaltestelle Unterführung an der Bernstrasse
→ Umzonung in einen FU (Urbaner Freiraum)
2. Quartierplatz bei der Tramhaltestelle Statthalterstrasse
→ Umzonung in einen FU (Urbaner Freiraum)
3. Aufenthaltsbereich Südbahnhof

→ Umzonung in einen FU (Urbaner Freiraum)

4. Ansermetplatz

→ Umzonung in einen FU (Urbaner Freiraum)

5. Gilbert-de-Courgenay-Platz

→ Umzonung in einen FU (Urbaner Freiraum)

6. Le Corbusier-Platz

→ Umzonung in einen FU (Urbaner Freiraum)

Freifläche Untermattquartier

Die QBB ist der Auffassung, dass im Quartier Untermatt mindestens eine Fläche für die öffentliche Nutzung ausgeschieden werden muss. Da der Galenica-Platz nicht als öffentliche Fläche eingezont werden kann und als Baulandreserve gilt, fordert die QBB, die Fläche bei der Kurve Looslistrasse/Untermattweg in einen FU (urbaner Freiraum) umzuzonen. Der heutige Looslispielplatz bzw. Containerspielplatz wird per Ende 2028 rückgebaut, wodurch die Gefahr besteht, dass einer der letzten Freiräume in diesem Quartier verschwindet.

Zonen und Areale

VI.180 – Bottigenmoos

Durch die vorgesehene Planung der Rehhaggrube sollte aus Sicht der QBB ein Teil dieser Zone beispielsweise für einen gedeckten Treffpunkt mit Informationen zur Grube in der südöstlichen Ecke erhalten bleiben.

VI.170 Winterhalde: Schule (Areal Winterhalde und Zypressenstrasse, FGV Bümpliz)

Die QBB beantragt eine zusätzliche Zweckbestimmung F sowie eine GZ, die mindestens der Fläche des aktuellen Familiengartenareals auf dem Areal FS entspricht, um die Familiengärten zu schützen

VI. 154 Bodenweide

Im Rahmen der ZÖN-Mitwirkung keine Rückmeldungen.

Da dieses Areal jedoch komplex ist und vor grossen Veränderungen steht, beantragt die QBB, dass die Verantwortlichen im Verlauf des Jahres 2026 diesen Perimeter im Rahmen eines QBB-Forums vorstellen und die Zukunftspläne erläutern.

Diese Mitwirkungseingabe wurde im QBB Forum vom 16.02.2026 einstimmig verabschiedet.

Freundliche Grüsse

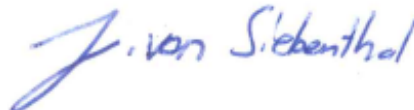
Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem (QBB)

Agnes Nienhaus



Präsidentin

Joachim von Siebenthal



Geschäftsleiter